

Richtig reagieren:

## **Erste Hilfe beim Wespenstich**

Da will man die sommerlichen Temperaturen mal in Ruhe genießen, da vermiesen einem derzeit jede Menge Wespen die Freude am gemütlichen Familienfrühstück im Freien. Auch das Grillen und Sitzen auf der Terrasse macht angesichts der Wespenplage zumeist keinen Spaß.

Aus heiterem Himmel stechen die räuberischen Insekten normalerweise nicht. „Sollte eine Wespe doch mal zustechen, gilt es zunächst, Ruhe zu bewahren“, betont Apotheker Jürgen Schäfer, Sprecher der Apothekerschaft im Altkreis Brilon. „Wildes Umherschlagen macht die Wespen nur noch aggressiver.“ Vorsicht ist geboten, wenn es zu einer starken allergischen Reaktion kommt, beispielsweise wenn die Atemwege zuschwellen oder Symptome wie Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit und Erbrechen auftreten. „Dann sollte schnellstmöglich ein Notarzt gerufen werden“, rät Schäfer Denn „für Menschen mit einer Insektengiftallergie kann jeder Stich lebensbedrohlich sein.“

Wer weiß, dass er gegen Wespenstiche allergisch ist, sollte sich vom Arzt ein Notfall-Set verordnen lassen. Wer nicht weiß, ob er allergisch auf Wespenstiche reagiert, wird es im Fall der Fälle ziemlich schnell bemerken – so treten die allergischen Reaktionen in fünf bis 30 Minuten auf. Allergiker sollten Notfall-Arzneimittel jederzeit mitführen.

Für Nicht-Allergiker gilt: Im Gegensatz zum Stich einer Biene bleibt beim Wespenstich kein Stachel in der Haut zurück, den es zu entfernen gilt. „Man sollte schnell mit Eis kühlen, um die Schmerzen zu lindern und das Ausbreiten des Giftes zu verhindern“, rät Apotheker Jürgen Schäfer. „Antiallergische Gele oder Cremes wirken abschwellend und sind für die sofortige Selbstmedikation eines Insektenstichs geeignet.“ Besonders beliebt sind derzeit sogenannte Hitze-Pens, welche die Symptome von Insektenstichen durch punktuelle und schmerzhaftige Hitze lindern: „Die Hitze zersetzt Bestandteile des Insektengifts“, erklärt Schäfer. Im Fall der Fälle sollte man sich in der Apotheke vor Ort beraten lassen.

„Bei einem Stich in die Lippen, den Mund oder Rachen kann es zu einer lebensbedrohlichen Schwellung kommen. Dann sollte sofort mit Eiskübeln gekühlt und ein Arzt gerufen werden – ebenso wie bei einem Stich in Augennähe“, betont Apotheker Jürgen Schäfer.